



Als 34. Mitglied in der Gemeinschaft Arnsberger Chöre wurde im Rahmen der Frühjahrstagung der neue Gospelchor aus Neheim aufgenommen.

Chöre wollen ihre Stadt in Bewegung halten

Arnsberger Gemeinschaft hat stolze 3670 Mitglieder

OEVENTROP. Die Gemeinschaft Arnsberger Chöre (GAC) dankte bei ihrer Frühjahrstagung allen, die in ihrem ehrenamtlichen Sänger- und Vorstandseinsatz die 33 angeschlossenen Chöre in der Stadt Arnsberg „in Bewegung hielten“.

Vorsitzender Rainer von der Hövel entbot den mehr als 50 Delegierten dazu herzliche Grüße. Den Verstorbenen aus allen Chören und besonders Musikdirektor und Ehrenvorsitzendem Willy Brinkmann galt

ein ehrendes Gedenken.

Ihren guten Ruf als bedeutendster Kultur- und Konzertfaktor Arnsbergs unterstrich anschließend Geschäftsführer Willi Wenzel. In seiner Öffentlichkeitsbilanz konnte er von 53 Konzerten, 132 Ständchen und Gottesdienstgestaltungen, der Beteiligung an 101 Sängerfesten und mehr berichten.

Zur Zeit stehen 3670 aktive und passive Mitglieder in den Reihen der Chorgemeinschaft. Bei den aktiven Sängern sind 14 Prozent unter 26 Jahre alt. Durch städtische Zuschüsse, die von der Sparkasse erweitert

wurden, konnten insgesamt 5800 Euro an Kulturbeihilfen auf die 33 Chöre aus der Gemeinschaft verteilt werden.

Bei den Vorstandswahlen gab es für Rainer von der Hövel, Willi Wenzel, Rosel Gillert und Herbert Schmidt eine einstimmige Wiederwahl. Als 34. Chor nahm man die Gospelsingers aus Neheim in die GAC auf.

Unter dem Motto „Melodie und Rhythmus“ wird am 9. November dieses Jahres das nächste Gemeinschaftskonzert veranstaltet. Anmeldungen aus den Chören hierzu nimmt der Vorstand ab sofort entgegen.